

Chorreise 2018 an den Sempachersee

Auf der diesjährigen eintägigen Vereinsreise erkundete der katholische Kirchenchor St. Maria Würenlos die Region Sempach. Auf der Hinfahrt im Car führte Harald Völker die Reisenden in die historischen Zusammenhänge der Gegend ein. Die Auffrischung der komplexen Innerschweizer Geschichte tat allen Anwesenden gut, liegen doch diese Schulstunden bei den einen oder anderen schon etwas weiter zurück.

Bei strahlendem Spätsommerwetter besichtigten die gut 40 Teilnehmer – gestärkt durch Kaffee und Gipfeli – die Vogelwarte Sempach. Das 2015 neu eröffnete Besucherzentrum begeisterte alle. Die drei verschiedenen Ausstellungsteile, nach neuesten museumspädagogischen Erkenntnissen gestaltet, verleiteten zum Eintauchen in die faszinierende Welt der Vögel. Allen wurde bewusst, wie wichtig der Schutz der einheimischen Vögel und der Umwelt ist. Draussen genoss man die schöne Aussicht auf den See.

Nach dem Mittagessen am schönen Sempachersee fuhr der Car Richtung Schlachtkapelle oberhalb von Sempach. Leider konnten die Würenloser nur von aussen einen Augenschein nehmen, da drinnen just in dem Moment geheiratet wurde. Auch bei der zweiten Kapelle im Weiler Gormund schien eine Besichtigung zuerst unmöglich, da dort ebenfalls ein Brautpaar die Ringe tauschte. Als die Hochzeitgesellschaft dann jedoch beim Apéro war, konnten die Sängerinnen und Sänger die Gelegenheit nutzen und zwei Lieder in der Kapelle anstimmen.

Danach begaben sich die einen in die nahegelegene Gartenwirtschaft zu einem kühlen Bier und einem Jass. Die anderen nahmen eine ordentliche Wanderung unter die Füsse. Die abwechslungsreiche Route führte via Neudorf und Naturschutzgebiet Vogelmoos bis nach Herlisberg am Baldeggersee. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass Singen sehr jung und rüstig hält. Auch die ältesten Wanderer mit teilweise über 80 Jahren bewältigten die ansehnliche Strecke bei hohen Temperaturen bravourös. Umso mehr freuten sich nachher alle gemeinsam auf den wohlverdienten Halt im Restaurant Delphin, in dem auf dem Heimweg am Hallwilersee eingekehrt wurde. Selten haben ein Wurstsalat und ein kühles Bier so lecker geschmeckt. Müde und glücklich kamen die Reisenden gegen 20 Uhr in Würenlos an.

Den Organisatoren Sigi und Alexandra Zihlmann sei für die Organisation des stimmigen Programms herzlich gedankt.

Bea Märki